

Tr. Hepner/o
Michel
Cryder's Point
Beechhurst L.I.N.Y.



Cryder's Point

Beechhurst, L. I. N. Y.

Flushing 3-5177

Cryder' Point, den 9.12.1951.

Meine lieben Roczks. Gell, da staunen Sie, dass ich Ihnen aus Amerika schreibe. Der Wunschtraum ist Wirklichkeit geworden, ich bin seit September bei meiner Schwester und sehr glücklich hier. Ihr Brief ist mir nachgeschickt worden - danke vielmals - und graß amselben Tag kam Frau Hirsch und Jürgen her, mich besuchen. Wir haben viel von alten Zeiten gesprochen. Frau Hirsch ist ganz unverändert und Jürgen indessen ein verheirateter Mann mit Zwillingen. Er ist Ingenieur, hat ein kleines Häuschen, ist ein netter Bursch geworden und sehr fleissig. - Wie das Haus meiner Schwester aussieht sehen Sie ja auf beiliegender Karte. Das blaue ist das Meer und als kam, konnte man sogar noch baden. Eben ist sommerlich warm, der wärmste Dezember seit vielen Jahren bis 25 Grad tagsüber. Das ist hier überhaupt sehr merkwürdig, wie die Temperaturen schwanken. Im November wars schon winterlich kalt. - Ich bin schrecklich gern hier und sehr glücklich. Cryder's Point gehört zwar noch zur Stadt New York ist aber 24 km. entfernt. Überhaupt die Entfernungen. Wir fahren mit dem Auto, oder mit Bus und subway in die City. Dieser Verkehr, diese enorm grossen Brücken, die Wolkenkratzer, die Warenhäuser, das alles kann man sich trotz Bildern und Erzählungen nicht vorstellen. Und es gibt wirklich nichts, was es hier nicht gibt. In New York gibt es aus allen Ländern alle Spezialitäten. Hier hab ich Ponische Wurst, kiolbassa, Leberwürstel und Blutwurst gegessen, grad wie in Bziunkau. Die Geschäfte jetzt sind ein Traum. Denn alles ist für Weihnachten dekoriert und wie alles hier in einem Übermass und Luxus, das man nur immer staunen und sich freuen kann. Ich hab es am liebsten am Abend, weil die Millinonen und Millionen Lichter mich immer wieder begeistern und die Geschäfte sind auch bis 1/2 10 oder 9 Uhr offen. Solange das Wetter so schoen war, haben wir viele Ausflüge mit dem Wagen in die Umgebung gemacht, die so schoen ist, wie man garnicht denkt. Und es wird ja auch nie davon gesprochen. May be, weil die meisten Menschen, die zu Besuch kommen, nicht so glücklich wie ich sind, das alles gezeit zu bekommen. Ich war einige Male im Theater, auch schon in der weltberühmten Metropolitan-Oper, zum Rodeo, das ist Cowboyeiten auf wilden Pferden und Bullen - schrecklich aufregend - zu einer ganz grossen horseshow - ach wieviele Erinnerungen wurden da wach, zu einer der grossen shows, die schon 3 Jahre läuft und noch immer ausverkauft ist. Und auch hier is es sehr interessant. -

Nun wünsche ich Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein recht gutes neues Jahr. Wir haben Ihnen ein Weihnachtspaket geschickt, ich hoffe, dass es gut ankommt und Sie keinen Zoll zahlen müssen. Mit vielen Grüßen auch von meiner Schwester bin ich

Eure

Melanie Hirsch